

Gemeinnütziger Verein zu Travemünde E.V.



Travemünde den
14. März 2009

Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV)

vom: 10. März 2009

Beginn		18.30 Uhr
Ende	ca.	20.10 Uhr

Anwesend waren:

54 stimmberechtigte Mitglieder

Frau Peters-Hirt als Vertreterin der Muttergesellschaft
Pressevertreter sowie
zahlreiche Gäste

TOP:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Gedenken an die im Jahre 2008 verstorbenen Mitglieder
- 3. Ehrung und Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2009**
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11. März 2008 (im UT 2/2008)
5. Jahresbericht 2008
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9.
 - a. Wahl des 2. Vorsitzenden
 - b. Wahl eines Beisitzers
10. Haushaltsvoranschlag 2009
11. Ausschau auf das Jahr 2009
12. Verschiedenes und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder

+

zu TOP 1

Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden.

zu TOP 2

Gedenken an die im Jahre 2008 verstorbenen Mitglieder

Der Vorsitzende verlas die Namen der 18 dem GVT bekannt gewordenen Todesfälle.

Es wurde den verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht.

zu TOP 3

Ehrung und Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2009

In diesem Jahr wurde der Bürgerpreis zum 20. Mal vergeben.

Nominiert wurde dafür der Travemünder Hafenstammtisch in Person von Dr. Manfred Kunze und die Crew des Hafenstammtisches.

Der Vorsitzende verlas dazu einen Brief, mit dem dieser Vorschlag eingereicht worden ist. Der Hafenstammtisch hat in den Jahren seines Bestehens durch von ihm veranstaltete Vorträge einen erheblichen maritimen kulturellen Beitrag für Travemünde geleistet.

Dr. Kunze dankte, im auch Namen seiner Crew.

zu TOP 4

Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11. März 2008 (im UT 2/2008)

Das Protokoll 2008 wurde bei einer Gegenstimme genehmigt.

zu TOP 5

Jahresbericht 2008

Der Vorsitzende Rudi Lichtenhagen erstattete den Jahresbericht , welcher als Anlage 1 beigefügt ist.

zu TOP 6

Kassenbericht

Der Kassenwart Andreas Schmalfeld erstattete den Kassenbericht , welcher als Anlage 2 beigefügt ist.

Das Mitglied Claus Pätow hatte eine Nachfrage zum Verhältnis zum Heimatmuseum.

Herr Schmalfeld konnte diese Frage befriedigend beantworten.

zu TOP 7

Bericht der Kassenprüfer

Herr Rogge berichtete, dass die Kasse und die Unterlagen dazu von ihm und Herrn Iven geprüft wurden und man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sei.
Er beantragte Entlastung.

zu TOP 8

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde mit 50 JA-Stimmen und 4 Enthaltungen erteilt.

zu TOP 9

Die Wahlperiode des bisherigen 2. Vorsitzenden Henning Biermann läuft mit dieser JHV aus. Herr Biermann kandidiert aus persönlichen Gründen nicht erneut.
Der Vorsitzende dankte ihm für sein langjähriges Wirken für den GVT und

überreichte ihm als Präsent und Dank für sein Wirken einen Präsentkorb.
Das Büro Biermann bleibt dem GVT auch nach dem Ausscheiden von Herrn
Biermann als Buchhaltung erhalten.

9.1 **Wahl des 2. Vorsitzenden**

Aus dem Kreis der Mitglieder lag ein schriftlicher Wahlvorschlag vor. Herr
Stöckling schlägt als neuen 2. Vorsitzenden den bisherigen Beisitzer Dr. Udo
Ott vor.

Die Wahl erfolgte offen durch Handzeichen mit der Stimmkarte.

Dr. Udo Ott wurde einstimmig (54 Stimmen) gewählt.

Er nimmt die Wahl an und dankte für das Vertrauen und verband diesen
Dank mit dem Wunsch, daß künftig mehr jüngere Menschen an die Arbeit und
die Ziele des GVT heran finden mögen.

9.2 **Wahl eines Beisitzers**

Für die dadurch freiwerdende Position eines **Beisitzers** wird **Tim Petersen**
vorgeschlagen.

Herr Petersen stellt sich vor.

Er wird ebenfalls in offener Wahl per Handzeichen mit der Stimmkarte (54
Stimmen) **einstimmig gewählt.**

Auch **er nimmt die Wahl an.**

zu TOP 10

Haushaltsvoranschlag 2009

Der Kassenwart knüpft an seinen Kassenbericht (TOP 6) an und berichtet
ausführlich über die durch den Ausfall des Mieters (ex-Fischkopf) entstandene
finanzielle Situation des GVT .

Er betont ausdrücklich die vielen vergeblichen Bemühungen, das Restaurant wieder
neu als Lokal zu vermieten. Diese Bemühungen liefen über Spezialmakler, das
Internet und persönliche Bemühungen des Vorstandes. Alles leider ohne Ergebnis.

Durch Umwidmung der Flächen und Umzug der Bücherstube in einen Teil dieser
Fläche konnte für das Heimatmuseum Platz geschaffen werden, sich besser zu
präsentieren. Für diese freigewordene Fläche erzielt der GVT eine angemessene
Mieterhöhung.

Der verbliebene Teil des ehemaligen Restaurants wird z.Z. in eine Gewerbefläche
umgestaltet. Schon gleich nach Beginn dieser Umgestaltung konnte ein Mieter dafür
gefunden werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme und der Einzug des Mieters
ist für den 1. Mai. 2009 vorgesehen.

Für diese Maßnahme fallen Kosten in Höhe von ca. 30 Tsd € an. Es ist über diesen
Betrag ein Antrag auf Bezuschussung bei der Sparkassenstiftung gestellt worden.
Für den Fall, daß kein Zuschuss bzw. nur ein Teil gewährt wird, stellte der
Vorsitzende den Antrag:

Die erforderlichen Kosten sind aus dem Vermögen des GVT zu entnehmen.

Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Auf die Nachfrage, ob sich aus dem Publikum noch Fragen ergeben, meldete sich
niemand. Damit schloss Herr Schmalfeld seinen Vortrag.

zu TOP 11

Ausschau auf das Jahr 2009

11.1 Rudi Lichtenhagen stellte die bekannten Aktivitäten des GVT auch für 2009/10 in Aussicht.

11.2 Rolf Fechner weist u.a auf die von ihm geplanten Vorträge zum Thema „20 Jahre Grenzöffnung“, „Historische Bilder aus Travemünde“ und „Travemünde aus der Luft“ hin.

11.3 Christa Kirchner informiert, dass am 11. März (am Folgetag) die Eröffnung der neuen Bücherstube erfolge .

zu TOP 12

Verschiedenes und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder

12.1 Herr Thalau fragt nach den Hintergründen der Spende zur Verschönerung der Promenade.

Der Kassenwart erklärt, dass der GVT über die Verwendung dieser Spende nicht disponieren könne. Diese Spende sei zweckgebunden; der GVT hat dazu nur verwaltende Funktion.

12.2 Herr Thalau regte an, allen Mitgliedern mit der Einladung zur JHV einen Kassenbericht auszuhändigen ,um sich darin einarbeiten zu können.

Vom Kassenwart wurde erklärt, dass dieser Wunsch dazu führe, dass minimal 10 Mitgliedsjahresbeiträge für Porto und Kopierkosten anfallen würden. Wenn jemand zu einzelnen Positionen des Kassenberichtes Fragen habe, könne dieser ihn im Büro aufsuchen und sich dort in die Originalbelege einlesen und Auskunft zu Fragen erhalten.

Die Anregung wurde per Akklamation abgelehnt.

12.3 Frau Peters-Hirt bat um das Wort und warb um die Teilnahme am Tag-der-Offenen-Tür bei der Gemeinnützigen in Lübeck.

Hierzu erläuterte Rudi Lichtenhagen, dass der GVT an dieser Veranstaltung mit einer Demo-Version der Bücherstube in einem Zelt teilnehme.

12.4 Frau Peters-Hirt fragte nach den Hintergründen der Zeitungsmeldung , nach der *„die Gemeinnützige einen Konzertflügel der Kammermusikfreunde Travemünde“* nicht haben wolle.

Rudi Lichtenhagen erklärte dieses mit einem Fehler in der Pressemeldung. Gemeint sei eigentlich der GVT. Dieser könne den Flügel der Kammermusikfreunde nicht im Saal aufstellen, weil dieser bei der Nutzung des Saales als Veranstaltungsfläche für politische Veranstaltungen bis zu Familienfeiern nicht hinreichend geschützt werden könne.

12.5

Aus dem Publikum kam dann die Aussage, dass der Flügel inzwischen an einen anderen Empfänger gegeben worden und damit dieses Problem gelöst sei.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'JF', with a long horizontal stroke extending to the right.

Jörg Fouquet
Schriftführer

im Original gezeichnet:
Rudi Lichtenhagen
1. Vorsitzender

Es folgen Anlagen 1 und 2